

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte

Band: 14 (1938)

Heft: 8

Artikel: Abwehrkampf : die Waffen einer heutigen Division in der Verteidigung

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-753922>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

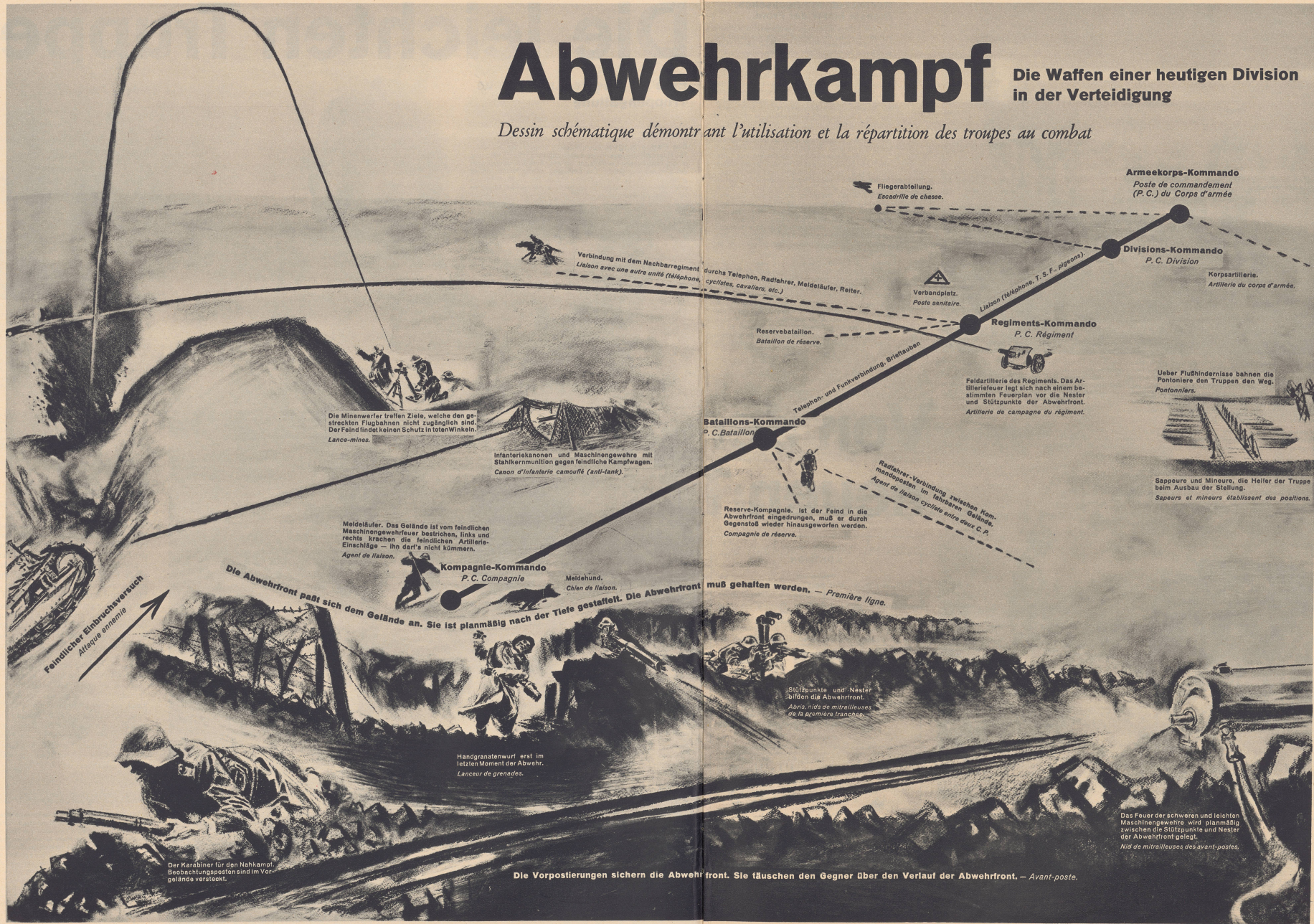
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abwehrkampf Die Waffen einer heutigen Division in der Verteidigung

Dessin schématique démontrant l'utilisation et la répartition des troupes au combat



Die Minenwerfer treffen Ziele, welche den gestreckten Flugbahnen nicht zugänglich sind. Der Feind findet keinen Schutz in toten Winkeln.
Lance-mines.

Infanteriekanonnen und Maschinengewehre mit Stahlkernmunition gegen feindliche Kampfpanzer.
Canon d'infanterie camouflé (anti-tank).

Meldeläufer. Das Gelände ist vom feindlichen Maschinengewehrfeuer bestrichen, links und rechts krachen die feindlichen Artillerie-Einschläge — ihn darf's nicht kümmern.
Agent de liaison.

Meldehund.
Chien de liaison.

Reserve-Kompagnie. Ist der Feind in die Abwehrfront eingedrungen, muß er durch Gegenstoß wieder hinausgeworfen werden.
Compagnie de réserve.

Stützpunkte und Nester bilden die Abwehrfront.
Abris, nids de mitrailleuses de la dernière tranchée.

Handgranatenwurf erst im letzten Moment der Abwehr.
Lanceur de grenades.

Der Karabinier für den Nahkampf. Beobachtungsposten sind im Vorgelände versteckt.

Die Vorpostierungen sichern die Abwehrfront. Sie täuschen den Gegner über den Verlauf der Abwehrfront. — Avant-poste.

Fliegerabteilung.
Escadrille de chasse.

Verbandplatz.
Poste sanitaire.

Reservebataillon.
Bataillon de réserve.

Regiments-Kommando
P. C. Régiment

Bataillons-Kommando
P. C. Bataillon

Kompagnie-Kommando
P. C. Compagnie

Armee-Kommando
Poste de commandement (P. C.) du Corps d'armée

Divisions-Kommando
P. C. Division

Korpaartillerie.
Artillerie du corps d'armée.

Feldartillerie des Regiments. Das Artilleriefeld legt sich nach einem bestimmten Feuerplan vor die Nest- und Stützpunkte der Abwehrfront.
Artillerie de campagne du régiment.

Über Fußhindernisse bahnen die Pontoniere den Truppen den Weg.
Pontonniers.

Sappeure und Mineure, die Helfer der Truppe beim Ausbau der Stellung.
Sapeurs et mineurs établissent des positions.

Radfahrer-Verbindung zwischen Kommandoposten im fahrbaren Gelände.
Agent de liaison cycliste entre deux P. C.

Das Feuer der schweren und leichten Maschinengewehre wird planmäßig zwischen die Stützpunkte und Nester der Abwehrfront geschickt.
Nid de mitrailleuses des avant-postes.

Ein Truppenkörper ist eine Art Lebewesen, ein außerordentlich vielfältiges Gefüge, geschaffen, im Kampf sich zu bewähren. In dem Gefüge hat jeder Mann, jede Gruppierung, jeder Rang, jede Waffenart ihren besonderen Sinn und ihre besondere Aufgabe. Sie richtig zu gebrauchen und einzusetzen, ist die schwierige Aufgabe der Führung. Wenn wir so einen Truppenkörper im Marsch und in geschlossener Kolonne sehen, eine Waffengattung nach der andern, dann fällt es schwer, sich vorzustellen, in welcher Weise im Kampf seine einzelnen Teile getrennt und ihrer besonderen Aufgabe entsprechend im Kampfraum zerstreut sind. — Der neue Krieg hat mit seinen neuartigen Waffen große Teile der Truppen gezwungen, sich unsichtbar zu machen, sich in einer Weise im Boden zu verbergen, wie man es bis zum Weltkrieg sich nicht vorstellen konnte. Und doch ist gerade bei dieser weitgehenden Zerstreuung und Auflösung das oberste Gesetz geblieben, daß alle Teile eines solchen Kampfanzuges auch unter den schwierigsten Umständen die Fühlung untereinander nicht verlieren. Der Schütze auf vorerstem Posten, die Mannschaft im versteckten Maschinengewehrnest soll vom nächsten Posten oder vom nächsten Nest wissen, von der ersten zur zweiten Linie, von einem Kommandoposten zum andern, aus dem ganzen weitmächtigen Netz sollen von Stelle zu Stelle, von Stufe zu Stufe die Nachrichten zurückfließen bis zur Leitung des Ganzen, wo aus den vielfältigen Einzelheiten im Kopf des verantwortlichen Führers das Bild der Lage sich bildet und die folgenschweren Entschlüsse gefaßt werden, die Befehle ausgehen an die Kommandostellen, die sie wieder ans Ganze verteilen, an die Artillerie, an die Flieger, an die Hilstruppen aller Art und nach vorne in die Infanteriezone, wo sie unter den schwierigsten Umständen durch Nacht, durch feindliches Artilleriefeld und durch das zerstörte Gelände gebracht werden müssen. Dort vorn dann liegt's am einzelnen Mann auszuhalten, jeder an seinem Platz, mit unbewusstem Willen sich zu behaupten. Der große Krieg hat es immer und immer wieder bewiesen: Handgranaten, Maschinengewehre, Gas und die automatischen Waffen aller Art haben nichts an der alten Kriegserfahrung geändert, daß es nicht auf die Waffen, sondern auch heute noch in erster Linie auf den Mann ankommt, wie die Entscheidungen fallen. Alle Schulaufgaben, alle Arbeit im Heer hat zum Ziel, eben dieses Schwere und Entscheidende: den Mann für den heutigen veränderten Kampf zu stählen, damit er im entscheidenden Augenblick vereinzelt in schwerster Lage ausharrt und seine Pflicht als Kämpfer für die Heimat zu erfüllen vermöge.

Für die ZI gezeichnet von Leutnant Brandenberger